



Sitzungsvorlage

TOP 16 – öffentlich – vorberatend

Sitzungstag:	04.11.2024		
Gremium:	Betriebsausschuss		
Fachbereich:	Tourismus-Service	Sitzungsnummer:	BetrA/2024/006
Sachbearbeiter/in:	Wilko Hinrichs	Vorlagennummer:	2024/202

Digitalisierung des Strandkorbmanagement

Sachvortrag:

Der Tourismus-Service Langeoog hat zur Saison 2024 die Onlinebuchung von Tagesgaststrandkörben eingeführt. Die Gäste konnten bequem ihren Tagesgaststrandkorb im Abschnitt T von zuhause oder von der Fähre aus buchen und den Strandtag auf Langeoog genießen. Die zugewiesene Strandkorbnummer haben die Tagesgäste per Mail zugeschickt bekommen. Dieser Versuch wurde als sehr positiv wahrgenommen.

Urlaubsgäste haben bisher nur die Möglichkeit bis vier Wochen vor ihrer Anreise den Strandkorb vorzubestellen. Ihre Strandkorbnummer erhalten sie dann direkt bei der Strandkorbvermietung. Diese Abwicklung führt an den Servicestellen am Strand zum Teil zu Warteschlangen.

Zur Saison 2025 plant der Tourismus-Service Langeoog nun die Digitalisierung der gesamten Strandkorbvermietung. Alle Urlaubsgäste, egal ob Urlaubs- oder Tagesgast, sollen die Möglichkeit haben, spontan und kurzfristig ihren Strandkorb online zu buchen. Der Gast erhält nach erfolgreicher Buchung unter www.langeoog.de ein E-Ticket. Die Strandkorbnummer wird ebenfalls in der E-Mail mitgeteilt. Der Gast kann dann mithilfe des E-Tickets auf dem Handy den Strandkorb öffnen. Selbstverständlich ist auch noch vor Ort bei der Strandkorbvermietung die Buchung eines Strandkorbs möglich. Hier kann der Gast dann mithilfe eines programmierten Chips den Strandkorb öffnen. Der Gast kann weiterhin vor Ort bar oder mit einer entsprechenden Bezahlkarte zahlen. Es sollen mehrere Verkaufsstellen hierfür genutzt werden (z.B. Tourist-Information, Kur- und Wellness-Center, Inselbahnhof, etc.).

Die Strandkörbe sollen beim Aufbau im Frühjahr des kommenden Jahres mit QR-Codes, Strandkorbgittern und Zeitschlössern ausgestattet werden. Mithilfe des QR-Codes können Urlaubsgäste spontan vor Ort ihren Strandkorb buchen. Dieses ist auch dann möglich, wenn keine Mitarbeiter in den Servicecontainern sitzen. Die Strandkorbgitter und Zeitschlösser sind erforderlich, damit sich Urlaubsgäste nicht ohne Buchung in die Strandkörbe hineinsetzen. Dies kann andernfalls zu Konflikten unter den Urlaubern führen, wenn Gäste unerlaubterweise im gebuchten Strandkorb sitzen. Des Weiteren kann der Strandkorb mehrmals am Tag vermietet werden, wenn tagsüber Tagesgäste im Strandkorb sitzen, während abends Urlaubsgäste den Sonnenuntergang am Strand genießen möchten. Hierfür soll es einen entsprechenden Sundowner-Tarif geben. Dieser soll ab 17.00 Uhr buchbar sein und 6,50 € kosten.

Die mehrmalige Buchung des Strandkorbs am Tag führt zu höheren Umsätzen im Strandkorbbereich. Es wird erwartet, dass durch die Umstellung des Strandkorbmanagement ein Return of Investment von 250.000,00 € innerhalb von zwei Jahren erreicht wird, der sich dann pro Jahr widerspiegelt.

Durch die Digitalisierung der Prozesse werden die Warteschlangen an den Serviceschaltern am Strand minimiert, so dass die Mitarbeiter vor Ort einen besseren Service gegenüber den Gästen am Strand anbieten können.

Für die Umstellung des Strandkorbmanagements sind Investitionen für die Anschaffung von Strandkorbgittern und Zeitschlössern notwendig. Neben der Hardware, muss auch die Software umgestellt werden.

Für die Softwareumstellung hat der Tourismus-Service Langeoog ein Angebot bei drei Firmen angefragt. Alle drei Firmen haben ihre Soft- und Hardware bereits an der Küste im Einsatz. Die Anbieter unterscheiden sich in ihren Provisionsmodellen ebenso wie im Leistungsumfang.

Anbieter 1 möchte eine 10% Bruttoumsatzbeteiligung auf alle Onlinebuchungen sowie 6% auf alle Offlinebuchungen vor Ort. Hinzu kommt die Umsatzsteuer. Die Transaktionsgebühren sind in der Umsatzbeteiligung ebenso enthalten wie die Zeitschlösser für die Strandkörbe und die jährliche Wartung). In der Provision sind alle Schulungen, Trainings der Mitarbeiter und der Austausch von defekten Schlössern berücksichtigt, so dass hier keine weiteren Kosten entstehen. Die Vermietung erfolgt vor Ort über eine App. Urlaubsgäste haben auch die Möglichkeit über die Website www.langeoog.de (durch einen eingebauten iFrame, im Angebot mit enthalten) bereits im Voraus den Strandkorb zu buchen. Die Zahlung erfolgt über gängige Zahlungsmöglichkeiten (PayPal, Sofortüberweisung oder Kreditkarte).

Anbieter 2 möchte neben einer Bruttoumsatzbeteiligung von 12%, eine einmalige Einrichtungsgebühr von 699,00 €. Im Angebot sind sowohl die Zeitschlösser für die Strandkörbe als auch die jährliche Wartung enthalten. Der Korbzugang erfolgt, in dem sich die Urlaubsgäste die App auf dem Handy installieren und mit dem Schloss verbindet. Das Schloss öffnet sich dann automatisch via Bluetooth-Verbindung. Internet ist hierfür am Strand nicht erforderlich, da man die App vor Ort auch offline nutzen kann. Die Zahlung erfolgt über gängige Zahlungsmöglichkeiten (PayPal, Sofortüberweisung oder Kreditkarte).

Anbieter 3 möchte eine Nettoumsatzbeteiligung von 10% auf alle Buchungen bei einem Vertragsabschluss von mindestens drei Jahren. Die Transaktionsgebühren für die Zahlung sind im Angebot mit enthalten. Die Transaktionsgebühren für die Kontrolle der Zahlungseingänge und Kundendaten über einen Drittanbieter kommen separat hinzu. Bei Anbieter 3 kommen noch zusätzliche Kosten, wie bspw. die Schlösserinstallation 4.000,00 € netto oder die Integration der Kassenmodule (57,00 € pro Monat je Kasse) hinzu. Anbieter 3 bietet als einziger die Strandgitter zum Preis von 62,00 € netto je Gitter an. Die Buchung der Strandkörbe ist ohne App möglich und kann anonym erfolgen. Nach erfolgreicher Buchung erhält der Gast am Anreisetag einen fünfstelligen Zahlencode, die er auf dem Zahlenschloss eingeben muss. Der Zahlencode bleibt während des gesamten Urlaubs gültig. Die Zahlung erfolgt über gängige Zahlungsmöglichkeiten (PayPal, Sofortüberweisung oder Kreditkarte).

Die jährlichen Umsätze der Strandkorbvermietung der letzten Jahre belaufen sich auf ca. 712.000,00 € (2023), 756.000,00 € (2021 & 2022), so dass von einer jährlichen Provisionsgebühr von 75.000,00 – 80.000,00 € auszugehen ist.

Der Tourismus-Service Langeoog favorisiert Anbieter 1. Anbieter 1 ist der wirtschaftlichste Anbieter. In der zehnprozentigen Provision je vermieteten Strandkorb sind die Schlösser bereits enthalten.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt,

als Software für die digitale Strandkorbvermietung den Anbieter 1 auszuwählen. 10% der gesamten Bruttoumsätze gehen jährlich an den Anbieter zzgl. der geltenden Umsatzsteuer.

Längeoog, den 25.10.2024

Anlagen:

Angebotsübersicht_Strandkorbmanagement.pdf